



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Zehen-Tägige Erspiegelung Oder Erneuerung deß Geists**

**Schott, Marianus**

**Costantz, 1688**

Spiegel/ oder Verzeichnuß/ der Bußwercken auß der Regul deß H. Vatters  
Benedicti.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38172**

Der H. Erz. J. Jesus Christus komet selber / sagend  
 get zu mir das auserwöhlte Geschnitz der Emden.  
 in diesem gab er seinen Geist auff. Mein Kind /  
 sagst du dazu? Siehe / wie dieser H. Vatter / der  
 in seinem Einsidlichen Leben strenge Buß gethan  
 nicht hat dörffen sagen / daß er Buß gethan habe  
 wirst du solches dörffen sagen / oder gedenden?  
 was dein H. Vatter sagt / in der Vorred der H. M.  
 Weist nicht daß dir die Zeit verlängert ist / auff die  
 würdige Buß thuest. Damit du nun erkennen  
 auch ein Anfang der Buß gemacht / so erforsche  
 über folgende Buß. Werk / die dir in der H. Reg.  
 sonderlich in dem 4. Capitel seynd vorgestellt /  
 selbige auch einmal gebraucht.

**Spiegel / oder Verzeichnuß / der Buß**  
 klen auß der Regul des H. Vatters  
 Benedicti,

1.

**D**ie Enge casten. 2. Die Lustbarkeit nicht  
 3. Das Fasten lieben. 4. Nicht schlaffen  
 5. Die Abstinenz im Schlaffen / Essen vnd Ernt  
 Recreation üben. 6. Mit den schlechten Sachen  
 friden seyn. 7. Sich von dem Lachen en  
 8. Sich den allerschlechtesten vnd kleinmüsig  
 schen schämen. 9. Das Böse ihm allzeit selbst  
 10. Dafür halten / daß man das Gut auß  
 selber nicht vermöge / sonderen daß solches auß  
 Gnad Gottes herkomme. 11. Seine Anfecht  
 dem Geistlichen Vatter offenbahren. 12. Die  
 gene Fehler der Obrigkeit offenbahre. 13. Sein  
 fleißig wegen Vbertretung der H. Regul / vnd  
 14. Die Regularische Buß fleißig

richten. 15. Embziger Gehorsamb. 16. In harten vnd  
 widerwärtigen Sachen gehorsamben. 17. Den eignen  
 Willen hassen. 18. Verfolgung wegen der Gerechtig-  
 keit mit Freuden lieben. 19. Die bewisene Schmach  
 gedultig leyden. 20. Andere mit Gedult übertragen.  
 21. Den Todt allezeit vor Augen haben. 22. Die höl-  
 lische Peyn fürchten. 23. Dem Gebett mit herzlichem  
 Weinen vnd Seuffzen abwarten. 24. Seine Sünd  
 beweinen vnd sich besseren. 25. Mit dem äußerlichen  
 Leib die Demuth erzeigen.

Dise Struct mein Kind, hast auß der Regul des H. Ba-  
 tters welche wann du sie fleißig übest, so wirst nit weit von  
 der schönen fruchtbarren vnd Gott angenehmen Buß der Ho-  
 lten Väterren. Wann du aber villeichter ein Compendium  
 eines büßenden Lebens begehrest / so hast neben diesem jetzt ver-  
 schribenen Puncten / auch absonderlich das 49 Capitel der H.  
 Regul / welches dir die Ordnung der H. Fasten-Zeit (die / wie  
 du wol weißt / von Jedermännlichen für ein Zeit der wahren  
 Buß wird erckent vnd gehalten /) fürsteller. Solches lese mit  
 sonderbarer Auffmerksamkeit / auff alle Wort gibe Achtung /  
 wie du selbige in das künfftig wöllest fleißig werck stellig machen.

**Erinnerung der Fasten / oder Buß-Zeit!**  
 Wiewol die Geistliche die ganze Zeit ihres Lebens  
 die Fasten halten sollen / doch dieweil ihrer wenig  
 diese Tugend haben / darumb rathen wir / daß sie in die-  
 sen Tagen der vierzig Tägigen Fasten mit aller Kei-  
 nigkeit ihr Leben bewahren / vnd zugleich alle Hinlās-  
 sigkeiten vnd Versaumnissen anderer Zeit in diesen heil-  
 ighen Tagen ablegen. Welches alsdann wol vnd rechte  
 geschehen wird / so wir vns von allen Lasteren enthal-  
 ten / dem Gebett vnd Lesen mit Weinen / vnd Kew des  
 Herken obligen / vnd vns der Mäßigkeit / vnd Abbruchs  
 befeissen. Derowegen sollen wir an diesen Tagen etwas  
 hinzu thun / zu der gewöhnlichen Pflicht vnseres  
 Diensts

NVI  
 416